



Haus aus vielen lebendigen Steinen

Die Konfirmanden in Friesoythe haben gemeinsam ein Bild zu ihren Konfirmationssprüchen gestaltet – darauf wird Vielfalt sichtbar. Die Vielfalt der biblischen Wegweiser, die uns Begleitung, Trost, Mahnung, Segenswunsch sein können. Die Vielfalt der jungen Menschen, die ganz unterschiedlich sind und Verschiedenes für ihr Leben ausgewählt haben und ganz unterschiedlich begabt sind, was ihre künstlerischen Fähigkeiten angeht.



Viele einzelne Personen bringen sich ein – und lassen Gemeinde leben. Ein kleiner Ausschnitt wird an so einer Stelle sichtbar. Es könnten noch viel mehr sein – nicht nur wegen der Vakanz, sondern weil Gemeinde und Kirche insgesamt nicht auf wenige Hauptamtliche beschränkt sind, sondern davon leben, dass der Glaube gemeinsam gelebt und gestaltet wird.

Verschiedene Gaben werden gebraucht – und neu entdeckt. Türen schließen sich, neue gehen auf. Als wir über der Ausschreibung für die vakante Pfarrstelle gegrübelt haben, wurde uns das Bild des Hauses irgendwann wichtig: Die verschiedenen Gebäude an den unterschiedlichen Orten – je mit ihren Eigenarten. Mit den Besonderheiten der Pfarrbezirke, aber verbunden durch einen offenen, freundlichen Raum, in dem Neues entstehen kann und man sich gegenseitig bereichert und unterstützt. Einlädt, sich das andere auch mal anzuschauen. Gemeinde ist eben kein starres Gebäude, sondern lebendig, bereit sich auch zu verändern. Vielleicht Wände zu versetzen oder neue Türen einzubauen.

In die Zeit dieser Gemeindebriefausgabe fällt der Reformationstag, der uns daran erinnert, dass Kirche eine immer zu reformierende ist, auch wenn es weh tut. Wir stecken mit unserer ganzen Kirche in Oldenburg in diesem Veränderungsprozess. Bei vielem wissen wir noch nicht so genau, was da entsteht. Wie kann die Zusammenarbeit auch über noch größere Entfernungen als zwischen unseren Pfarrbezirken gelingen? Was ist so wichtig, dass wir es auch weiterhin unter den eigenen Kirchtürmen behalten wollen und es dort auch angenommen wird? Viele dieser Fragen beschäftigen uns im Gemeindekirchenrat. Wir suchen nach Antworten – im Vertrauen darauf, dass Gott uns die Richtung weist und wir gemeinsam als Glaubende unterwegs sind.

Ihre Pastorin

Pfr. Ina Te Ode-Schultz

Neues aus der Kirchengemeinde

Vor den Sommerferien war die vakante Pfarrstelle ausgeschrieben, aber leider gab es keine Bewerbung. Mit ein bisschen Abstand wird eine weitere Ausschreibung erfolgen. Also werden wir auch die nächste Zeit mit Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen aus dem Umkreis bestehen müssen. Einen herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit.

Zusätzlich wird Pfr. Christian Lühder, Pfarrer für Studierendenseelsorger in Oldenburg, bis Mitte Oktober vor allem für Beerdigungen und den ein oder anderen Gottesdienst zur Verfügung stehen. Manche kennen ihn vielleicht noch als er 2009 / 2010 bereits für einige Zeit während der damaligen Vakanz in unserer Gemeinde ausgeholfen hat.

Daneben fängt der Einsatz der Haupt- und Ehrenamtlichen unserer Gemeinde vieles auf, was sonst vielleicht nicht möglich wäre. Angefangen bei Lektor Dietmar Ohms, der immer wieder Gottesdienste übernimmt, bis zu den Mitarbeitenden zum Beispiel in Bösel, die sich an das Projekt „Gottesdienst in kleiner Form“ gewagt haben. Im Juli gab es den ersten Gottesdienst dieser Art am Sonntagvormittag. Natürlich mit Aufregung und auch Unsicherheit im Vorfeld, wie es denn „alleine, ohne Pastorin“ wohl gehen wird. Aber nach einer guten Vorbereitung konnte dann mit genauso viel Freude gemeinsam gefeiert werden. Es geht. Kirche lebt von vielen, die mittun, auch beim Gottesdienst, der dadurch lebendiger und vielfältiger wird. Kommen Sie doch am 12. September vorbei und überzeugen sich selbst.



Das Team aus der Mitarbeiterrunde in Bösel: Valentina Giss, Dieter Zemke, Andrea Eilers, Helga Köster-Müller. Nicht zu sehen sind die Küsterin Helene Seewald und der Organist Heinrich kleine Siemer.

Manch einer mag sich vielleicht wundern, dass am Sonntag zu ganz ungewöhnlichen Zeiten die Glocken läuten. Das liegt daran, dass wir in unserer Kirchengemeinde viele Kinder taufen dürfen. Durch Corona und die damit verbundenen Einschränkungen finden die Taufen in extra Taufgottesdiensten meist um 12.00 und 14.00 Uhr mit höchstens zwei Tauffamilien statt. So haben wir an fast jedem Sonntag zusätzlich Gottesdienste, vor allem in Friesoythe.

Eindrücke vom Open-Air-Gottesdienst im Garten hinter der Kapelle Schwaneburgermoor



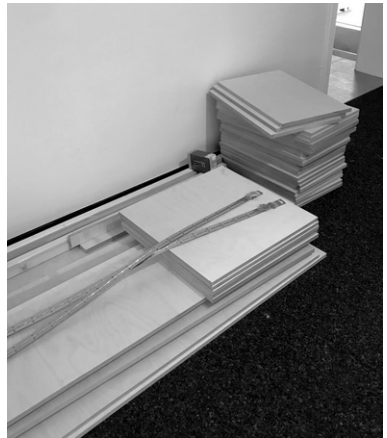
Anfang Juli konnte uns auch der leichte Regen nicht abhalten, hinter der Kapelle Schwaneburgermoor Gottesdienst unter Mitwirkung zahlreicher Kirchenältesten zu feiern. Endlich wieder miteinander zu singen und trotz Abstand die Gemeinschaft in größerer Runde zu spüren. Es war schön, so beisammen zu sein und der Ort lädt zu einer Wiederholung ein. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.



Freiwilliges Kirchgeld 2021

Zusammen mit dem aktuellen Gemeindebrief bekommen Sie ein Schreiben zum diesjährigen „Freiwilligen Kirchgeld“. In jedem Jahr bitten wir Sie auf diesem Weg um Spenden für ganz spezielle Projekte in unseren Pfarrbezirken, die sonst nur sehr schwer zu finanzieren wären.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, die im Jahr 2020 für die Umgestaltung der ehemaligen Bücherei zu einem Jugendraum im Gemeindehaus in Friesoythe beigetragen haben. Von den insgesamt 6.450 € können rund 4.300 € investiert werden. Die ersten Arbeiten sind bereits erfolgt und während dieser Gemeindebrief entsteht, bauen Mitarbeitende und Jugendliche Bänke für den Raum, so dass er bald genutzt werden kann.



Das Holz für das Bauprojekt liegt schon bereit.

In diesem Jahr stehen kleinere Projekte in der Trinitatiskirche in Sedelsberg im Fokus: die weitere Ausgestaltung der digitalen Möglichkeiten oder aber die Erneuerung der Pinnwand am Eingang.

Seit einigen Jahren ist ein Drittel des Kirchgeldaufkommens für unsere Friedhöfe bestimmt, weil dort die Einnahmen zwar die laufenden Kosten decken, aber für größere Maßnahmen, die teilweise dringend notwendig sind, die finanziellen Möglichkeiten fehlen. Auch so werden wir teilweise mehrere Jahre brauchen, um Maßnahmen wie die Pflasterarbeiten aus dem vergangenen Jahr finanziert zu bekommen.

Da der Friedhofshaushalt ein sich selbst tragender Gebührenhaushalt ist, dürfen keine Gelder aus dem allgemeinen Haushalt und der Gemeindegemeinschaft dort eingesetzt werden, aber wir dürfen Spenden und Kollekten dafür verwenden.

Ernst Riegels Arbeiten in der Michaeliskirche

Im Frühjahr erreichte uns eine Anfrage von Frau Dr. Dörte Folkers, ob wir uns am Tag des Offenen Denkmals mit den Arbeiten von Ernst Riegel beteiligen wollten. Er hätte in diesem Jahr seinen 150. Geburtstag.

Glücklicherweise teilte sie uns auch gleich mit, dass unsere Kirchengemeinde einen Abendmahlskelch, eine Patene und eine Abendmahlskanne in ihrem Besitz habe. Da diese Stücke seit Jahren gut verwahrt sind, war der Hinweis wichtig, sonst hätten wir gar nicht gewusst, wonach gesucht werden muss. Sie werden seit vielen Jahren nicht mehr für das Abendmahl in der Michaeliskirche verwendet.



Nach einigen Recherchen stellte sich heraus, dass bereits in den 90er Jahren unser Abendmahlsgerät in einer Ausstellung in Darmstadt präsentiert wurde und Pfarrer Uwe Löwensen, damals Pfarrer in Friesoythe, dort eine erstaunliche Entdeckung machte: Plötzlich stand er vor „unserem“ Altarleuchter, was nicht sein konnte, denn der war in Friesoythe geblieben. So stellte sich heraus, dass auch dieser aus der Hand des Goldschmiedes stammte, was leider auch wieder etwas in Vergessenheit geraten ist.

Wer war nun dieser Ernst Riegel?

Frau Dr. Folkers, Mitglied des Ortskuratoriums Wiesbaden, schreibt:

Der Goldschmied Ernst Riegel arbeitete 1906 – 13 an der Künstlerkolonie Mathildenhöhe in Darmstadt, seit kurzem zum Welterbe der UNESCO erklärt. In dieser Zeit schuf er Sakralgerät für mehr als dreißig evangelische Gemeinden. Die evangelische Kirchengemeinde Friesoythe erhielt für die Michaeliskirche aus Riegels Werkstatt 1910 ihre Abendmahlskanne und ihre Patene aus Messing, vorher bereits den Abendmahlskelch. Aus dem Jahr 1910 stammt auch der schmiedeeiserne Altarleuchter Riegels.



Großherzog Ernst Ludwig von Hessen war kunstororientiert. Er erließ 1902 in Hessen das erste Denkmalschutzgesetz für ein Land und veranlasste seine Bezirksdenkmalpfleger, in den Kirchengemeinden auf die Anschaffung künstlerisch wertvollen Sakralgeräts hinzuwirken. Riegel bot diesen neben Geräten aus Silber seit 1907 auch Entwürfe aus Messing an als kostengünstige Alternative. Seltener als das Silbergerät sind sie erhalten, der Bestand in Friesoythe ist daher ein wichtiges Zeugnis. Zum Altarleuchter existiert in einer hessischen Gemeinde ein Gegenstück, das Schmiedeeisen als Werkstoff verwendete Riegel jedoch sonst eher in Gittern, in und an Bauten. Bisher ist nicht bekannt, wie es zu einem Auftrag aus Friesoythe an den Künstler kam.

Das Ortskuratorium Wiesbaden der Deutschen Stiftung Denkmalschutz befasst sich seit 2020 mit den Arbeiten Riegels, weil er für die Evangelische Lutherkirche in Wiesbaden Altargerät, Bibeleinband, Radleuchter und Antependien entwarf. Unter

<https://www.denkmalschutz.de/ueber-uns/ortskuratorien/ortskuratorium-wiesbaden/veranstaltungen.html> ist darüber ausführlich zu sehen und zu hören, eine reich bebilderte Broschüre ist bei der Gemeinde erhältlich. In dem Video ist auch eine kurze Beschreibung des Lebens und Werkes von Ernst Riegel zu finden.

In der Folge recherchierte das Team im Ortskuratorium, in welchen anderen Kirchengemeinden Riegels Werke zu finden sind und erarbeitete in Zusammenarbeit eine Präsentation für den Tag des offenen Denkmals am

12. September 2021. Mehr als dreißig Gemeinden beteiligen sich. In von Frau Dr. Folkers zusammengestellten Kurzvideos werden die Werke der jeweiligen Gemeinden vorgestellt. Abzurufen sind sie unter dem Stichwort „150 Jahre Ernst Riegel“ unter www.tag-des-offenen-denkmals.de.

Ein Überblick über das Gesamtprojekt ist dann unter diesem Stichwort als Vortrag von Frau Dr. Dörte Folkers abzurufen:

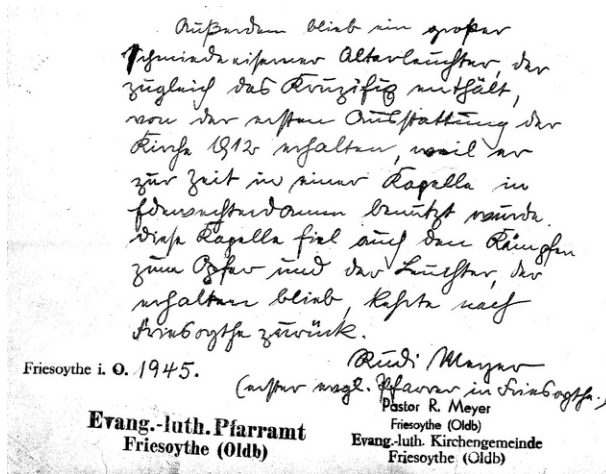
[https://www.youtube.com/watch?](https://www.youtube.com/watch?v=_siTnLkxzfE&ab_channel=DeutscheStiftungDenkmalschutz)

[v=_siTnLkxzfE&ab_channel=DeutscheStiftungDenkmalschutz](https://www.youtube.com/watch?v=_siTnLkxzfE&ab_channel=DeutscheStiftungDenkmalschutz)

Für die Werke in der Michaeliskirche finden sich auf unserer Homepage unter „Gemeinde / Pfarrbezirk Friesoythe / Ernst Riegel“ die entsprechenden Informationen.

(Grundlage des Textes bilden Ausführungen von Frau Dr. Dörte Folkers, Wiesbaden)

Aus der Geschichte unserer Kirchengemeinde



Nach den vorliegenden Erkenntnissen sind die Stücke zur Einweihung der ersten Kirche in Friesoythe 1912 in die Gemeinde gekommen. Näheres konnte bisher leider nicht ermittelt werden. Damit mussten sie über zwei Weltkriege und zwei Kirchenbrände gerettet werden. Der damalige Pfr. Rudi Meyer hat vorne in der Altarbibel von der Rettung berichtet:

„Diese Altarbibel befand sich bei Gründung der Kirchengemeinde 1935 in der Kapelle in Friesoythe, dort wahrscheinlich bei der Einweihung 1912 gestiftet. 1945, am 15. April, dem Sonntag Misericordias Domini nahm ich die Bibel zu meiner persönlichen Benutzung aus der Kirche, als feindliche (kanadische) Truppen das Pfarrhaus in Brand gesetzt hatten und ich und meine Familie nichts, nicht einmal eine Bibel, gerettet hatten. Eine Stunde später wurde auch die Kirche angezündet und mit allem Inventar, bis auf die im feuersicheren Schränkchen in der Wand der Sakristei untergebrachten Abendmahlsgeräte, ein Raub der Flammen. So wurden die Bibel und das Abendmahlsgerät als Einzigestes aus dem Besitz der Kir-

chengemeinde gerettet, die im übrigen alles (Kirche, Pfarrhaus, Kirchenbücher, Akten, Rechnungsbelege u.s.w.) einbüßte. Alles Äußere (Gebäude, Orgel, Glocke, Talar, Papiere) ging verloren. Nur diese Bibel und der Kelch blieben: Wort und Sakrament!

Außerdem blieb ein großer schmiedeeiserner Altarleuchter, der zugleich das Kruzifix enthält, von der ersten Ausstattung der Kirche 1912 erhalten, weil er zur Zeit in einer Kapelle in Edewechterdamm benutzt wurde. Diese Kapelle fiel auch den Kämpfen zum Opfer und der Leuchter, der erhalten blieb, kehrte nach Friesoythe zurück.“

WUNSCH FÜR EIN SCHULKIND

Eins, zwei, drei, vier,
so lernst du das Zählen.
Und später das Rechnen,
das kleine Einmaleins
und dann auch das Große.

Ich wünsche dir Freundinnen,
auf die du zählen kannst,
und Freunde,
mit denen du rechnen kannst.

Damit du nicht nur
das Einmaleins der Zahlen lernst,
sondern auch das der Liebe,
die dich durchs Leben trägt.

TINA WILLMS



Foto: Wodicka

Konfirmation - Noch einmal?

Ja! Nicht nur gefühlt ziehen sich die Konfirmationen durch das Jahr, sondern sie tun es tatsächlich. Im Juni und Juli wurde etwa die Hälfte der Jugendlichen eingeseget:

In Sedelsberg in vier Gottesdiensten in der Trinitatiskirche, in Bösel einmal in der kath. Kirche und eine Einzelkonfirmation in der Auferstehungskirche und in Friesoythe konnten fünf Konfirmationsgottesdienste im Forum am Albertus-Magnus-Gymnasium gefeiert werden. Die Inzidenzen waren niedrig, so dass zumindest eine überschaubare Feier im Familienkreis möglich war.

Hoffentlich können die verbleibenden Jugendlichen am letzten Wochenende im September bei stabilen Bedingungen Konfirmation feiern. An einem Wochenende sollen in vier Gottesdiensten – in Friesoythe wieder im Forum, in Bösel in der kath. Kirche und in Sedelsberg zwei Gottesdienste in der Trinitatiskirche – die Einsegnungen erfolgen. Die Konfirmationsgottesdienste sind den Familien vorbehalten. Für alle anderen wird am Sonntag, den 25. September, um 10.30 Uhr „normaler“ Gottesdienst in der Michaeliskirche angeboten.

Konfirmandenzeit lebt von der Gemeinschaft, die unter den Corona-Bedingungen nicht wirklich erfahren werden konnte – besonders in der großen Gruppe in Friesoythe. Dennoch sollte sie noch einmal sichtbar werden, deshalb haben die Jugendlichen aus Friesoythe ein großes Altarbild für das Forum zu ihren Konfirmationssprüchen gestaltet (siehe Titelbild).



Anmeldung für den neuen Jahrgang

Wir wissen noch nicht genau, wann der neue **Konfirmandenzeit** Jahrgang startet, aber wer sich noch anmelden möchte, kann dies über das Kirchenbüro tun.

Unterlagen finden sich auf der Homepage unter www.ev-kirche-friesoythe.de/konfirmandenzeit oder können im Kirchenbüro angefordert werden.

Es folgt dann die Einladung zu einem Elternabend und den ersten Treffen.

„Buffet querbeet“: In Kontakt kommen – gemeinsam essen – mit Lust singen

Gemeinsam essen und singen, das sind zwei wunderbare Möglichkeiten, um in Kontakt zu kommen und Lebensfreude zu gewinnen!

Die Idee ist: Wir sorgen für frisches Brot, Butter, Salz und Getränke – die grundsätzlichen Bestandteile für ein leckeres Abendbrot!

Die Teilnehmerinnen bringen eine Kleinigkeit für das Buffet mit (nicht mehr, als sie selbst essen können). Hier geht es nicht um die große Küche, sondern um eine „bunte“ Mischung!

So bunt wie das Buffet wird, so bunt soll dann auch die Liederauswahl sein: modern, poppig, jazzig – immer wieder gern gesungen – Gospel und vieles mehr ...

Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, Spaß am Singen schon.
Wir freuen uns auf den Abend mit Ihnen und Euch!

Zeit: Dienstag, 21. September 2021, 18.30 Uhr – 21.30 Uhr

Tagungsort: Ev. -luth. Kirchengemeinde Friesoythe, Grüner Hof 29 b, 26169 Friesoythe

Kosten/Beitrag: 5,00 € und eine Kleinigkeit für das Buffet

Leitung: Andrea Gärtig, Diakonin und Ute Fink, Musikerin

Anmeldeschluss: Dienstag, 7. September 2021

Anmeldung: bei der ev. Frauenarbeit unter 0441-7701-444,
per Email: frauenarbeit@kirche-oldenburg.de
oder über die Homepage frauenarbeit.kirche-oldenburg.de.



Bild: Pixabay/Gerd Altmann

Im Kirchenbüro und in den Kirchen liegen Informations- und Anmeldeflyer aus.

Freud und Leid

Taufen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Seiten „Freud und Leid“ sowie die Geburtstage nicht im Internet zur Verfügung gestellt werden.

*Gott spricht:
Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich
erlöst. Ich habe dich
bei deinem Namen
gerufen. Du bist mein.
Jes. 43, 1*

Unsere Verstorbenen

*Jesus Christus
spricht:
Ich lebe und
ihr sollt auch leben.
Joh. 14, 19*

Trauungen

*Herr, deine Güte
reicht, so weit der
Himmel ist und deine
Wahrheit, so weit die
Wolken gehen.
Psalm 36, 6*

Goldene Hochzeit

Tauferinnerung und Jubelkonfirmation

Auch wenn derzeit noch unklar ist, in welcher Form wir Tauferinnerung und Jubelkonfirmation begehen können, so stehen die Termine nun fest und Gottesdienste werden auf jeden Fall stattfinden können, vielleicht ja sogar ein Teetrinken im Anschluss.



Tauferinnerungsgottesdienste feiern wir am 14. November um 9.30 Uhr in Sedelsberg und um 10.30 Uhr in Friesoythe und am 5. Dezember um 9.30 Uhr in Bösel.

Jeder ist herzlich eingeladen, sich erinnern zu lassen, dass er/sie Gottes Kind ist. Besonders möchten wir diejenigen begrüßen, die vor 5 oder 10 Jahren in einer unserer Kirchen oder auch anderswo getauft wurden. Diejenigen bitten wir bis eine Woche vor den Terminen um Anmeldung im Kirchenbüro.

Die Konfirmation ist den meisten besser in Erinnerung als die Taufe, auch wenn sie 25, 50, 60 oder mehr Jahre her ist. Zur Feier der **Jubelkonfirmation** laden wir herzlich ein am 10. Oktober um 9.30 Uhr in Sedelsberg und am 7. November um 9.30 Uhr in Bösel und um 10.30 Uhr in Friesoythe.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens Ende September im Kirchenbüro.



*Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht,
sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.
(2. Tim 1, 17)*

Wir trauern um

Erika Mahn

Sie war von 1977 bis 1994 Mitglied des Gemeindegemeinderates und hat die Belange der Kirchengemeinde auch darüber hinaus an vielen Stellen begleitet und unterstützt. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten und wissen sie in der Hand Gottes geborgen. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Geburtstage in unserer Gemeinde ...

... im September 2021

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen
können die Seiten „Freud und Leid“
sowie die Geburtstage nicht im
Internet zur Verfügung gestellt
werden.**

Geburtstage in unserer Gemeinde ...

... im Oktober 2021

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen
können die Seiten „Freud und Leid“
sowie die Geburtstage nicht im
Internet zur Verfügung gestellt
werden.**

Geburtstage in unserer Gemeinde ...

... im November 2021

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Seiten „Freud und Leid“ sowie die Geburtstage nicht im Internet zur Verfügung gestellt werden.

Wir setzen aus langjähriger Erfahrung voraus, dass Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages einverstanden sind. Sollte dies nicht der Fall sein, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro. Wir veröffentlichen ihn dann nicht.

Sprechstunde der Diakonie

Angefangen hat es mit der Sprechstunde im Evangelischen Gemeindehaus in Friesoythe vor etwa 20 Jahren mit Pastor Löwensen. Frau Laues von der Schwangerenberatung der Diakonie in Cloppenburg

erhielt einen Schlüssel zum Gemeindehaus und konnte je nach Bedarf eine flexible Sprechstunde für Schwangere anbieten.

Außerdem bietet Frau Laues seit dieser Zeit regelmäßig Konfirmanden-kurse für Mäd-

Die Diakonie bietet in Friesoythe auch Konfliktberatung für Schwangere an

schmidt

HE/ NORDKREIS. Schützen, ist das Ziel pädagogin Maren in Friesoythe seit Ja- Diakonische Werk natlich Schwange- ch einer so genannt- terberatung stellt sie auch eine Beschei- die zur straffreien berechtigt. „Mög- nimmt man dabei sich“, räumt Kreis- wensen ein, „aber uns dieser Frauen men - dann ganz.“



Die Tür im Gemeindehaus am Grünen Hof steht Schwangeren in Konfliktsituationen offen. Das Foto zeigt Maren Laues, Beraterin der Diakonie, und Kreisfarrer Löwensen. GA-Foto: Schmidt

chen und Jungen zum Thema: "Liebe, Freundschaft, Sexualität und Verhütung" an.

Im Jahr 2015 wurde das Angebot mit Pfarrer Prunzel um die jeweils am ersten Donnerstag im Monat stattfindende Sprechstunde erweitert. Diese Sprechstunde bietet Sozialberatung für Menschen in Not- und Problemsituationen an. Dies können Sorgen in der Familie, persönliche Lebenskrisen und finanzielle Probleme sein. Außerdem bietet die Beratung eine Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten oder eine Weitervermittlung an andere Fachdienste.



Die nächsten Termine am ersten Donnerstag im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr sind:

02.09.2021

07.10.2021

04.11.2021

02.12.2021



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntespiel mit Nüssen

Ein Geschicklichkeitsspiel für mindestens zwei Spieler: Verteilt überall im Raum Nüsse. Die müsst ihr in einem Korb sammeln. Allerdings nicht mit den Händen, sondern

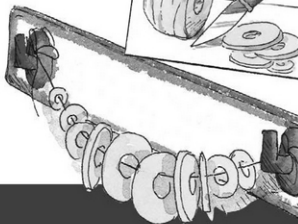
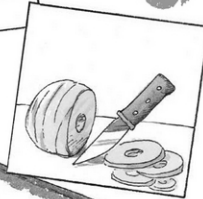
mit den Füßen – und die sind auch noch an den Knöcheln zusammengebunden! Also barfuß und im Sitzen ... Probiert es mal – Sieger ist, wer zuerst fünf Nüsse geerntet hat! Tipp: Mit Walnüssen geht es einfacher!



Getrocknete

Apfelringe

Sie sind eine leckere Knaberei! Drehe erst den Stiel heraus, dann schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel in Ringe und fädle eine Schnur durch. Diese Kette hängst du an einem warmen Platz auf, bis die Ringe getrocknet sind. In einem gut verschlossenen Glas halten sie sich einige Wochen.



Bibelrätsel: Der Prophet Elia muss sich verstecken. Gott lässt ihn nicht verhungern. Welches Tier bringt Elia täglich etwas zu essen?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Raben





Justus-Jonas-Pfadfinder unterstützen den Artenschutz der Wildkamele!

Auch in diesem Jahr lassen sich die Justus-Jonas-Pfadfinder nicht aufhalten, die Welt zu verbessern. Nach den Sommerferien (ab dem 07.09.2021) beginnt die Planung für ein soziales Projekt mit dem Slogan: „Wir unterstützen den Artenschutz der Wildkamele!“.

Das Thema beruht auf dem Gruppennamen der Grauwölfe (die älteren Kinder der Gruppe), die sich nach einem Besuch im Tierpark den Namen „Wildkamele“ gegeben haben, nachdem sie dort von der Bedrohung dieser Tiere erfahren haben. Nun möchten sie sich für den Schutz und Erhalt der Tiere einsetzen, denn mit nur noch knapp 1000 lebenden Exemplaren gehört es zu den acht bedrohlichsten Arten der großen Säugetiere weltweit. Unter anderem ist hierzu ein Tag in den Herbstferien im Tierpark in Thüle angedacht, wo eine Spendenaktion durchgeführt werden soll.



Zusätzlich beabsichtigen wir im September eine Fahrt zum Dino-Park nach Münchehagen.

Interessierte Kinder, die ebenfalls bei den Pfadfindern mitmachen möchten und im Alter zwischen 6-12 Jahren sind, können sich gerne bei André Schäfer unter der Telefonnummer 0157-54904465 oder per WhatsApp melden. Ein spontaner Kontakt zur Gruppenstunde ist ebenfalls möglich. Diese ist immer dienstags in der Zeit von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Friesoythe (Grüner Hof 29b).

Gut Pfad und Gottes Segen

Das Team der Justus-Jonas-Pfadfinder der CPD

Konfirmanden in Action

Die Konfirmandenarbeit musste in allen 3 Bezirken im Winter und Frühjahr ruhen. Neben einigen Gottesdiensten für die Konfirmanden in Friesoythe und einigen virtuellen Treffen in Bösel und Sedelsberg war es ziemlich ruhig. Eine neue Idee musste her und so entstand der Actionbound zum Thema Jesus. Mit Hilfe von Tanja Schultz < i> INFO > gestalteten die Teamer aus allen 3 Bezirken Ochs-Schultz eine digitale Schnitzeljagd rund um Jesus. Die Konfirmanden machten sich in kleinen Gruppen zusammen und suchten nach In-formationen zum Thema Jesus zu bekommen. Das Wissen zu überprüfen. Auf sehr unterschiedliche Weise mit der Person Jesus und seiner Umwelt beschäftigen. Eine flammenden Rede, einem Quiz oder der Suchen nach dem Schaf. Die 1,5 Stunden vergingen bei den meisten Konfirmanden im Wunsch so eine Schnitzeljagd häufiger zu machen.



Krippenspiele

Im letzten Jahr ist es uns durch die Pandemie gelungen in Sedelsberg wie auch in früheren Jahren den Kinderchristvespern eingeladen werden konnten. Wir hoffen sehr, dass dies auch in diesem Jahr wieder möglich wird.

In beiden Bezirken werden rund um die Herbstferien die Proben beginnen. Bitte achten Sie auf die Aushänge und Mitteilungen in der Presse und auf unserer Homepage.



Regelmäßige Termine in unserer Gemeinde

Kindergottesdienst

in Sedelsberg, jeweils 11.00 Uhr

- Sonntag, 19. September
- Sonntag, 17. Oktober
- Sonntag, 28. November
(1. Advent)

Kirchenchor

in Sedelsberg

donnerstags um 19.30 Uhr im
Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin:

Irene Tammling



Pfadfinder

in Friesoythe

dienstags,
17.00 – 18.30 Uhr

Allgemeine Sozialberatung der Diakonie in Friesoythe

am ersten Donnerstag im Monat
von 10.00 bis 11.00 Uhr

- 2. September
- 7. Oktober
- 4. November



Diakonie
Oldenburger Münsterland

JAM

(Jugendliche)

Termine nach
Vereinbarung



KURZ NOTIERT

Weihnachtsbäume

Wie auch immer in diesem Jahr die Gottesdienste zu den Feiertagen gestaltet werden können, wäre es schön, wenn wieder festlich geschmückte Tannen in unseren Kirchen stehen könnten. Wenn Sie einen geeigneten Baum haben und ihn gerne loswerden würden, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro.

Danke.



Fortbildung zum/zur ehrenamtlichen Hospizbegleiter*in

des Malteser Hilfsdienst e. V.

Start des 120 Stunden umfassenden Kurses ist am 03.09.2021, um 16.00 Uhr in den Räumen des Malteser Hilfsdienst e. V., St.-Marien-Str. 3, Friesoythe.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Marlies Steenken, Ansprechpartnerin des Hospizdienst Friesoythe unter Telefon 04491/40063-11 oder beim Bildungswerk Friesoythe unter Telefon 04491/93300.

Anprechpartner/innen

Pfarramt Friesoythe, Sedelsberg und Bösel

PfarrerIn Nicole Ochs-Schultz
Tel.: 04492 / 277
nicole@ochs-schultz.de

Ansprechpartner/innen des Gemeindekirchenrates im Pfarrbezirk

Friesoythe: Iris Meyer,
04491 / 933961

Sedelsberg: Kerstin Hötting,
04492 / 4609079

Bösel: Dieter Zemke,
04494 / 8526

Friedhofsmitarbeitende

Friesoythe und Bösel:
Matthias Lammers, 0172 / 8773382
Schwaneburgermoor: Georg Weerts

Kreisjugenddienst

www.kom.ejo.de

Diakonie

Diakonisches Werk
Friesoyther Str. 9,
49661 Cloppenburg
04471 / 184170

Telefonseelsorge

0800 / 1110111
0800 / 1110222

Kirchenbüro

Erika Giske, Nicole Schütte
Grüner Hof 29 b, 26169 Friesoythe
Tel.: 04491 / 2272
Fax: 04491 / 919715
Kirchenbuero.friesoythe@kirche-
oldenburg.de
www.ev-kirche-friesoythe.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 9.30 – 11.30 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Friedhofsverwaltung

Melanie Stammermann
Fr. 9.30 – 11.00 Uhr
Friedhofsbuero.Friesoythe@kirche-
oldenburg.de

Küster/innen

Friesoythe: Irina Lungren,
04491 / 2007
Sedelsberg: Tatjana Geller,
04492 / 708199
Bösel: Helene Seewald,
04494 / 91140

Schwaneburgermoor: Anke
Huntemann, 04491 / 1224

Scannen und schon
sind Sie auf unserer
Homepage

